

Rechts auf der A1 überholt: Unfall – und der Staatsanwalt zieht den Führerschein ein

Drei Männer sind Montagmorgen innerhalb der Autobahnbaustelle auf der A 1 bei Schwerte in einen Verkehrsunfall verwickelt und leicht verletzt worden. Der Zusammenprall dreier Autos zog auch eine Sperrung sowie Stau in Höhe der Rast- und Tankanlage Lichtendorf Nord mit sich. Die Polizei zieht derzeit einen „Gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr“ in Betracht.

Zeugenaussagen zufolge überholte ein 57-jähriger Mann aus Leverkusen mit seinem BMW gegen 7.28 Uhr von rechts einen 20-Jährigen aus Isernhagen. Dieser war ebenfalls (in einem Ford) auf der A 1 in Richtung Bremen unterwegs. Der 57-Jährige scherte dann nach links ein und setzte sich nach dem Überholvorgang vor den Ford. Aus nicht abschließend geklärter Ursache bremste der BMW-Fahrer laut Zeugenaussagen plötzlich seinen Wagen stark ab. Der Ford-Fahrer konnte noch rechtzeitig Abstand halten. Ein 26-Jähriger aus Hagen, der hinter diesem fuhr, prallte jedoch mit seinem Skoda in den Ford. Dieser stieß wiederum gegen den BMW des Leverkuseners vor ihm.

Bei dem Zusammenstoß verletzten sich der 57-Jährige, der Ford-Fahrer sowie dessen Insasse – ein 22-Jähriger aus Niederkassel. Rettungswagen fuhren sie vorsorglich in Krankenhäuser. Die drei Unfallwagen mussten abgeschleppt werden.

Nach jetzigem Ermittlungsstand wird dem 57-Jährigen, mindestens wegen des Überholens von rechts sowie wegen des offenbar absichtlichen starken Ab- oder sogar Ausbremsens, die Straftat „Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr“ vorgeworfen. Direkt nach dem Verkehrsunfall ordnete der zuständige Staatsanwalt die Beschlagnahme seines Führerscheins

an. Der 57-Jährige darf bis auf Weiteres kein Fahrzeug führen.